



Evangelische
Kirchengemeinde
Echterdingen

Kreuz

&

quer



Gemeindebrief Nr. 47
Dezember 2021 – März 2022

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

www.ekg-echterdingen.de

Spendenkonto Echterdinger Bank,
IBAN DE77 6006 2775 0000 3620 00
oder KSK Esslingen, IBAN DE61 6115
0020 0010 7000 77

Pfarramt Bezirk Ost Burgstraße 2

Pfarrer Hans-Peter Krüger, Tel. 79737810
E-Mail: h-p.krueger@ekg-echterdingen.de
Mesner Roland Alber, Tel. 79737871

Pfarramt Bezirk West Keplerstraße 15

Pfarrer Dr. Georg Nicolaus, Tel. 79737821
E-Mail: georg.nicolaus@elkw.de
Mesnerin Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf
Tel. 79737810, Fax 79737819
E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle, Sabine Seeger
Tel. 79737861
E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

Gemeindediakonat

Esther Kruschel, Tel. 0151 22515066

Jugendarbeit

Jugendreferent im CVJM Simon Josenhans,
Tel. 0176 73246364

Bezirkskantor

Sven Oliver Rechner, Tel. 79737841
E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

2. Vorsitzender des KGR

Johannes Ungericht, Tel. 2209040

Kirchen

Stephanuskirche Burgstraße 1
Gemeindezentrum West Reisachstraße 7

Gemeindehaus

Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus
Bismarckstraße 3

Evangelische Kindergärten Echterdingen

Dschungel Bismarckstraße 1
Tel. 79737835
E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

Lummerland Bernhäuser Straße 15

Tel. 79737833
E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

Lichterhaus Reisachstraße 5

Tel. 79737831
E-Mail: lichteraus@ekg-echterdingen.de

Jugendcafé Domino

Hauptstraße 99
Pawel Step
Tel. 0151 507 973 79
E-Mail: domino@ekg-echterdingen.de

Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Tel. 7973380,
E-Mail: info@dsadf.de
Konto Echterdinger Bank, IBAN DE51
6006 2775 0000 3450 08 oder KSK Esslin-
gen, IBAN DE36 6115 0020 0010 8012 13
Geschäftsführerin Christine Beilharz

Krankenpflegeförderverein Echterdingen

Vorsitzender Hans-Peter Krüger
Konto Echterdinger Bank, IBAN DE50
6006 2775 0000 9740 08

Gewollt oder Kind des Zufalls?

Eine Frage – so alt wie die Menschheit ...

*Was ist der Mensch, dass du sei-
ner gedenkst, und des Menschen
Kind, dass du dich seiner annimmst?
(Psalm 8,5)*

Ganz im Westen Frankreichs, in der Bretagne, trifft der Atlantik mit all seiner Kraft auf das europäische Festland. Dort stehen beeindruckende Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Die Rede ist von hochaufragenden Steinblöcken aus Granit. *Menhire* – *Langsteine* – sagen die Bretonen in ihrer Sprache zu diesen Steinadeln, die von Menschenhand drei- bis viereinhalbtausend Jahre vor Christi Geburt aufgerichtet wurden. Diese beeindruckenden Zeugen steinzeitlicher Kultur werden auf eine Zeit weit vor aller Geschichtsschreibung datiert. Und diese Datierung ist auch schon alles, was wir mit Sicherheit über diese Steine sagen können. Vieles liegt im Dunkeln und gibt Rätsel auf. Sicher ist, dass *Langsteine* manchmal aus einer Entfernung von mehreren Kilometern zu ihrem Aufstellungsort transportiert worden sind. Aber wie? Und wozu?

Eines wissen wir: Die Menschen, die diese größten Steine Europas aufgerichtet haben, sind damals sesshaft geworden. Sie bauten Getreide an und betrieben Viehhaltung. Sie sammelten Früchte, jagten und fischten. Sie glätteten harten Stein und stellten Keramik her. Und – sie fragten nach sich und ihrem Platz in der Welt.

Was ist der Mensch?

Während die Menschen sesshaft wurden, wurden sie sich ihrer selbst bewusst. Seither wissen wir um uns, um unsere Begabungen und unser Können. Ideen beflügeln uns und setzen Kräfte frei. Wir gestalten und nehmen unser Leben in die Hand. Wir wissen aber auch um unsere Grenzen; die Grenzen unserer Kräfte und unserer Zeit, die Grenzen unseres Könnens und Vermögens. Und noch ein Weiteres: Menschsein heißt, in Konflikten leben. Wir leben in Konflikten mit uns selbst, mit den Nächsten, mit der Gemeinschaft und manchmal auch mit Gott. Wir kennen zahlreiche Begriffe, die das benennen: Verfehlung, Schuld, Sünde, Vergehen, Verbrechen, Versagen, Übertretung. Wir wissen um Gut und Böse. Wir haben vom Baum der Erkenntnis gegessen. Wir leben nicht mehr in schuldloser Sorglosigkeit. Die von Menschenhand aufgerichteten und hoch aufragenden Steinblöcke markieren eine Grenze; es ist die Grenze zwischen einem Innen und einem Außen; die Grenze zwischen dem, was zu mir gehört, und dem, was draußen bleiben soll. Unheilvolle Mächte und Gefahren sollen nicht hineingeraten dürfen. So etwas wird es gewesen sein, was die Menschen damals bewogen hat, die Langsteine in einem geordneten System von Steinreihen über mehrere Kilometer

Grundwissen des Glaubens

Trauerkleidung: Was hat der Sack mit dem Sakko zu tun?

aufzurichten. Eine Grenze und eine Abwehr von allem Bösen.

Und damit sind diese Steinzeitmenschen uns so nah: Wir würden (wenn wir nur könnten!) alles Bedrohliche und Lebensfeindliche draußen halten wollen. Wir würden uns selbst, und um wieviel mehr unsere Kinder und Enkel, davor bewahren wollen. Wir wissen aber auch, dass wir das nicht können. Und wenn die Mauern auch noch so hoch und mächtig sind, die wir um uns herum aufrichten.

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Als ich vor den hoch aufragenden Steinblöcken in der Bretagne stand, gewannen diese Worte des Psalmeters für mich eine ganz besondere Kraft. *Was ist der Mensch?* Das ist ja keine Frage, die der Beter des 8. Psalms stellt, sondern staunender Ausdruck: Wie wertvoll bin ich in deinen Augen, dass du mit mir etwas anfangen möchtest! Wie wertvoll bin ich dir, dass du mich dir ans Herz gelegt hast!

Alle Fragen und Zweifel, alle Sorgen und alle Unruhe meines Herzens sind aufgehoben bei dir.

Und auf einmal geschieht es: Die aus Sorgen und Ängsten aufgerichtete Grenze zwischen meinem Innersten und dem, was mir das Liebste bedroht, verschwimmt. Auch wenn du

ihn nicht siehst, spürst du den, der in deinem Herzen Wohnung genommen hat. Jesus ist der Herr. Wir sind nicht mehr selbst die Bestimmer. Wir orientieren uns an diesem einen und dessen Ideen, wie das Leben gelingt. Wir bekennen, dass wir nicht mehr uns selbst gehören. Unser Wünschen und Wollen ist nicht länger Maßstab aller Dinge.

Seit Anbeginn fragt der Mensch, seit Anbeginn fragen wir nach uns und unserem Platz in der Welt. Und wir hören eine Antwort. Wir hören die Worte des 8. Psalms.

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.



*Ihr Pfarrer
Hans-Peter Krüger*

„Nach Schwarz ist mir nicht zumute. Ich trage oft gedeckte Farben.“ So sagt mir die Frau des Verstorbenen. Ein gutes Wort. „Nach Schwarz ist mir nicht zumute.“ Unsere Kleidung schützt uns nicht nur vor Sonne, Wind, Regen und Kälte. Im besten Fall gibt sie auch einen Hinweis, wie uns „zumute“ ist. Bei der Trauer waren die Dinge über Jahrhunderte hin starr festgelegt. Schwarz, und Schwarz allein, war in unseren Breiten die einzige akzeptierte Farbe. Und wie bei so vielen Regeln aus der Tradition zeigt uns ein Blick in die Bibel: Kein Wort davon steht dort. Dass man Trauernde an der Farbe ihrer Kleidung erkennt, ist der Bibel nicht zu entnehmen. Also haben wir als Christen hier große Freiheit. Jeder und jede kann sich so kleiden, wie es dem eigenen Gemütszustand entspricht. Der christliche Liederdichter Gerhard Schöne dichtet in einem Lied, wie es sein könnte, wenn es einmal so weit ist: „Trägt man den Poet zu Grab, spielen seine Freunde auf ... und sein Schatz trägt heut das Kleid, das er liebte, blau mit weiß.“

Was in der Bibel häufig berichtet wird, ist, dass Menschen ihre Kleider beim Hören einer Unglücksbotschaft einreißen. Eine starke Geste dafür, dass etwas passiert ist, dass auch in mir etwas zerreißt. Der Schmerz findet sichtbaren Ausdruck. Im Judentum ist der Brauch als *Kriah* bekannt.

Dabei geht es nicht um Zerstörung von Kleidung, sondern um eine Möglichkeit, sich Linderung zu verschaffen und zugleich anderen zu zeigen, dass etwas Schmerzvolles im eigenen Leben geschehen ist.

Schließlich wird erzählt, dass Menschen in Trauer und Buße einen *Saq* angezogen haben. Das Wort bezeichnet den Getreidesack, den man dann offenbar auch als sichtbares Zeichen der Trauer getragen hat, etwa Jakob in Genesis 37, als er die Nachricht von Josefs Tod erhält. Daher sagen wir bis heute, dass jemand als Zeichen der Buße „in Sack und Asche“ geht.

Übrigens: Unser deutsches Wort „Sack“ stammt vom hebräischen *Saq* ab – und auch unser Wort „Sakko“; denn es handelt sich um ein untailliert geschnittenes, in den Schultern eher kantig gehaltenes, also sackartiges Kleidungsstück.

Ob Sack oder Sakko, ob Schwarz, gedeckte Farben oder „blau mit weiß“ – Kleidung kann einen Hinweis geben, wie uns zumute ist. Diese Chance sollten wir uns nicht von Konventionen nehmen lassen. Es tut gut anzuziehen, was einem entspricht.

*Pfarrer
Georg Nicolaus*

Online spenden

Auf der Homepage der Kirchengemeinde

Seit Anfang des Jahres unterstützt die Landeskirche Württemberg Kirchengemeinden beim Angebot eines Online-Spenden-Tools. Auch wir haben uns mit dieser Möglichkeit beschäftigt und seit einigen Monaten das Spenden-Portal *twingle* auf unserer Homepage im Einsatz.

Darüber ist es möglich, direkt auf der Homepage per Lastschrift, Kreditkarte, PayPal und (bei Spenden bis 10 Euro) per Handyrechnung zu spenden. Egal welche Zahlungsart Sie wählen, es entstehen keine Kosten für Sie. Die Daten werden nur zur Zahlungsabwicklung bzw. zum Ausstellen einer Spendenbescheinigung verwendet.



Zum ersten Mal haben wir das Spenden-Portal für das Online-Konzert mit Sefora Nelson eingesetzt. Seit diesem Sommer kann nun auch für die Projekte des Freiwilligen Gemeindebeitrags hierüber gespendet werden. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin für einen Zweck Ihrer Wahl spenden. Die direkten Links hierzu finden Sie am Ende des Artikels. Auch die Möglichkeit zur Spende per klassischer Banküberweisung bleibt unverändert bestehen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen nochmals einen kleinen Einblick in die Projekte des Freiwilligen Gemeindebeitrags geben. Detailliertere

Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

- **Jugendcafé Domino:** Unterstützung der Arbeit in einem multikulturellen Umfeld
- **GZW:** Erneuerung der Elektrik gemäß der Anforderungen der heutigen Technik
- **Diakonisches Handeln:** Förderung der Angebote für Kinder und Begleitung der MitarbeiterInnen
- **Wo am Nötigsten:** Ermöglichung kurzfristiger, ungeplanter Anschaffungen in verschiedenen Bereichen.

Vielen Dank für alles, was Sie zur Unterstützung unserer Arbeit und der zahlreichen Projekte beitragen. Bei Fragen zu den Spendenmöglichkeiten und den Projekten können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen der Kirchenpflege oder mich wenden.



Zur allgemeinen Spendenseite:
<https://bit.ly/ekgE-Spenden>



Zum Freiwilligen Gemeindebeitrag:
<https://bit.ly/ekgE-FGB>

Mario Krämer



Willkommen beim Weltgebetstag

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...

... und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Einladung zum Weltgebetstag 2022 England, Wales, Nordirland

Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette **rund um den 4. März 2022**. Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „*Zukunftsplan: Hoffnung*“.

(Quelle: Website des WGT)

Am 4. März dürfen wir hoffentlich – wie immer natürlich mit Frauen und interessierten Männern der Katholischen und der Evangelisch-Methodistischen Gemeinde Echterdingen – im Gemeindezentrum West den Weltgebetstag zusammen feiern.

Freuen Sie sich auf eine packende Liturgie, Informationen zu Land und Geschichte, fröhliche Gemeinschaft und natürlich gemeinsames Genießen landestypischer Spezialitäten.

Sie ahnen gar nicht, wie gut die „englische“ Küche sein kann!

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte in den Wochen davor dem Amtsblatt sowie Plakaten und Flyern.

Gerne dürfen Sie mich ansprechen: *Elke Pfenning, Tel. 0171-128 61 90* – neue Gesichter im Team sind jederzeit willkommen!

Elke Pfenning, Annette Mezger

Frauenfrühstück in Corona-Zeiten

Suche nach neuen Mitarbeiterinnen – sind Sie dabei?

Zu der Zeit, in der diese Zeilen entstehen, hofft das Frauenfrühstücksteam, am Samstag, den 13. November 2021, die dritte für das Jubiläumsjahr geplante besondere Veranstaltung mit dem „Bibelraucher“ Wilhelm Buntz durchführen zu können. Das Team hat sich Gedanken in alle Richtungen gemacht. Wir sind jedoch zu dem Schluss gekommen, dass ein Frühstückstreffen, so wie es für Sie eine lieb gewordene Tradition ist, mit einem liebevoll arrangierten reichhaltigen Buffet und angeregten Gesprächen beim Frühstück, auch in diesem Herbst noch nicht stattfinden kann. Sofern es die Corona-Verordnungen erlauben, werden wir ein Frauentreffen in der Stephanuskirche inklusive Livestream anbieten.



Stand heute sind für 2022 noch keine Veranstaltungen geplant. Wir beobachten die aktuelle Entwicklung und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft, für die wir weiterhin Unterstützung suchen, um mit dem Frauenfrühstück wieder „durchstarten“ zu können.

Wenn Sie sich als Mitdenkerin, Mitgestalterin oder mit Ihren Ideen für Themen und Referentinnen/Referenten einbringen möchten und/oder sich vorstellen können, mit überschaubarem Zeitaufwand dreimal im Jahr bei einer der vielfältigen Aufgaben mitzuwirken, z.B. Referentinnen zu kontaktieren und die Veranstaltung mit ihnen abzusprechen, Termine und Veröffentlichung im Amtsblatt mit dem Gemeindebüro abzustimmen, Einladungen und Plakate zu erstellen und drucken zu lassen, das musikalische oder künstlerische Rahmenprogramm oder die Kinderbetreuung zu organisieren, Geschenke für die Mitwirkenden zu besorgen, einzukaufen, den Tischschmuck zu gestalten, die Tische einzudecken, das Buffet herzurichten, ein „Buffet-Special“, Salate oder Brotaufstriche zuzubereiten, unsere Gäste zu begrüßen, sich um die Abrechnung oder die Technik zu kümmern, CDs mit der Aufnahme des Referats zu brennen und zu verteilen oder nach den Veranstaltungen beim Spülen und Aufräumen mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bei:

Carmen Veit

E-Mail: frauenfruehstueck-le@web.de

Tel.: (0711) 794 30 43.

Bleiben Sie behütet!

*Im Namen des Teams:
Carmen Veit und Ellen Reppe*

Am **03.07.2021** hat Kunstwerk gestartet und wir haben gemeinsam kreative Deko-Leinwände gestaltet.



Der nächste Termin wird am **20. November** stattfinden und es wird auch im Jahr **2022** weitere Termine geben. Die neuen Termine werden wir schnellstmöglich veröffentlichen!



Aktuelle Informationen zum kreativen Nachmittag von und für Frauen findet ihr unter

<http://bit.ly/ekgE-Kunstwerk>

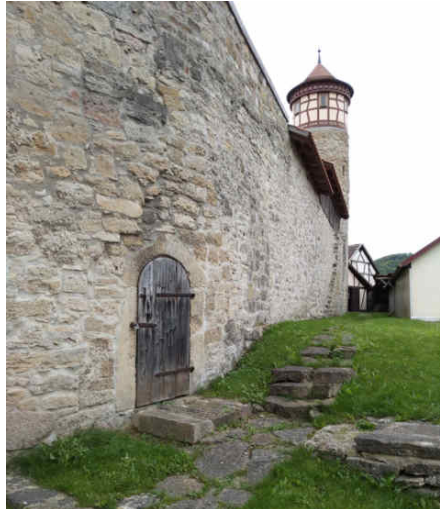
Euer Team vom **Kunst WERK**

Julia Klein Desiree Kürschmann Madeleine Borsch Sophia Schmidtbleicher

GEISTREICH | GESTALTEN | GEMEINSCHAFTLICH | GEBORGEN

Festgottesdienst Vachdorf

Ausflüge in unsere Partnergemeinde



Am 15. August haben wir nach längerer Pause wieder eine Reise in unsere Partnergemeinde Vachdorf gestartet. Wir haben eine kleine Gruppe von elf Leuten in der Kirche angetroffen und mit ihnen den Gottesdienst gefeiert. Anschließend wurden wir zum Mittagessen eingeladen. Im neuen Gemeindesaal durften wir noch Kaffee trinken und hatten Zeit, uns über Neuigkeiten auszutauschen.



Wie bei uns gab es auch in Vachdorf einen Pfarerwechsel. Frau Hanna Freiberg ist jetzt für sieben kleine Gemeinden zuständig und somit wohnt

keine Pfarrfamilie mehr im Pfarrhaus. Der Gottesdienst in Vachdorf findet nur noch einmal im Monat statt; wenn die Gemeinde auch dazwischen Veranstaltungen wünscht, muss sie es selbst in die Hand nehmen. Vier Konfirmanden treffen sich mit denen aus den Nachbargemeinden zum Konfirmandenunterricht.

Am 18. September haben wir uns erneut auf den Weg gemacht, um am Festgottesdienst mit Einweihung des Gemeinderaums und der künftigen Pfarrwohnung teilzunehmen. In der Predigt ging es um den Bibelvers: *Alle eure Sorgen werft auf Gott, denn er sorgt für euch.* Es wurde uns Mut gemacht, Gott zu vertrauen statt uns zu sorgen.

Anschließend durfte sich die Festgemeinde – knapp 100 Personen – an sehr schön gedeckte Biertische hinsetzen und Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen. Viele machten sich auch von den umlie-



genden Gemeinden aus auf den Weg, um an diesem Fest teilzunehmen. Einige waren auch schon in Echterdingen gewesen und so hörten wir bekannte Namen, was uns natürlich gefreut hat. Es gab eine Führung durchs Pfarrhaus, und wir haben gestaunt, wie schön hell die frisch gestrichenen Räume geworden sind. Das Erdgeschoss ist komplett fertig, aber der erste Stock muss noch saniert werden. Somit kann bald jemand zur Miete einziehen und das noch fehlende Geld zum Abbezahlen kann eingenommen werden. Gesucht wird eine Familie, die gerne am Gemeindeleben teilnimmt und mithilft, wo gerade jemand gebraucht wird. Und es sollte auch jemand sein, den es nicht stört, wenn im Erdgeschoss Veranstaltungen stattfinden.



Etwas über 500.000 Euro wurden benötigt, 20.000 Euro fehlen noch. Unser Sohn Manuel hat spontan einige von seinen gedrechselten Schalen zum Verkauf angeboten, um den Erlös dem Pfarrhaus zugutekommen zu lassen.



Zum Abschluss gab es noch Thüringer Würste mit Brötchen, was sich niemand entgehen ließ. Es hatte viel Vorbereitung bedurft, aber es war ein wirklich gelungener Nachmittag bei schönem Wetter und in netter Gesellschaft.

Da die Gemeinden sehr klein sind, wollen wir sie im neuen Jahr regelmäßig besuchen, sie stärken und ermutigen. Wer auch einmal mitgehen möchte, darf sich gern bei mir melden (Tel. 94998554).

Es grüßt Sie Hanna Kunzi

Mitten ins Herz

Waldheim 2021 im Bernhäuser Forst



Das Waldheim 2021 fand vier Wochen lang in den Sommerferien statt. Aufgrund von Corona waren es jedoch vier einzelne Wochen, die Kinder durften sich für je eine Woche anmelden. Von Montag bis Samstag gab es jede Menge Programm und Unterhaltung, inklusive leckerem Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsnack. Am Sonntag fand stets ein Abschluss-Gottesdienst für die jeweilige Woche statt.

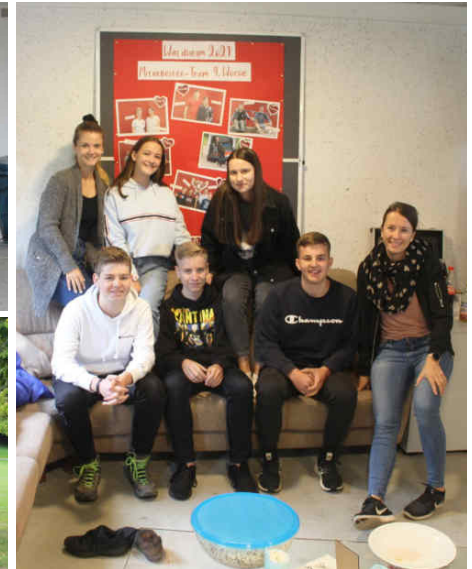
Dieses Jahr haben die Kinder Geschichten über Jesus gehört. Vom gemeinsamen Weihnachten feiern im Waldheim bis hin zu Ostern und der Auferstehung gab es täglich spannende biblische Geschichten. Das Thema „Jesus - Mitten ins Herz“ begleitete uns aber auch in anderen

Programmpunkten am Nachmittag, zum Beispiel mussten wir ein Boot für Jesus beim Geländespiel bauen. Sehr beeindruckend war auch der Kinder-Mutmach-Gottesdienst jeden Samstagvormittag.

Wir sind sehr dankbar für diese besonders gesegnete Zeit im Bernhäuser Forst und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Neue Mitarbeiter und auch neue Teilnehmer sind natürlich sehr willkommen.

Fabienne Stähler



Die Kirche kommt ins Haus

Unterwegs von Tür zu Tür

Ende letzten Jahres hat mich eine Predigt begeistert. Ich fand sie so gut, dass mir die Idee kam, sie in Echterdingen zu verteilen. So habe ich im Kirchengemeinderat mein neues Projekt vorgestellt und beschlossen, es gleich umzusetzen. Die Zeit fand ich total passend. Zum einen waren wegen Corona etliche Leute im Homeoffice und wir haben viele offene Türen angetroffen. Zum anderen ist das Thema der Predigt so positiv und ermutigend: Es hat für unseren Körper und Seele gesunde Auswirkungen, wenn wir uns während der Coronazeit auf das Danken konzentrieren und uns nicht herunterziehen lassen von unserem belasteten Umfeld.

Mit einem Gebet begann unser Projekt in der Kirche. Nach der Gebetsgemeinschaft bekam ich von einem Bruder den Bibelvers „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“ mit dem Zusatz: „Wer Licht und Salz in sich hat, wird lichtvoll und kräftig auf andere wirken, ohne es zu wissen und öfters ohne Vorsatz.“ Diese Worte waren für mich ein schöner Einstieg in diese neue Arbeit.

Ich habe mich gefreut, dass Susanne Saecker mich begleitet hat und kurze Zeit später auch Cornelia Schmideder. Fast immer sind wir glücklich nach Hause gegangen, wenn wir eine Straße mehr „abha-

ken“ konnten. Oft bekamen wir eine positive Rückmeldung, dass das ja eine tolle Idee sei, die Menschen zu Hause zu besuchen. Gerade, wo doch viele so einsam seien.



Die Predigt ist uns zu wertvoll, um sie in den Briefkasten zu werfen. Sie wird nur persönlich überreicht. Auch verschenken wir dazu ein Notizbuch, das eine Hilfe sein soll, um täglich ein paar Punkte aufzuschreiben, wofür man danken kann. Das Gebiet von der Bernhäuser Straße bis zur Hauptstraße haben wir abgeschlossen. Gerade machen wir auf der anderen Seite der Hauptstraße unsere Besuche. Wer Zeit und Lust hat, darf gerne bei diesem Projekt noch mitmachen und beim Verteilen helfen.

Hanna Kunzi

Ein Interview mit Simon Josenhans

Unser Jugendreferent gibt Antworten

Simon, du bist schon bald drei Jahre als Jugendreferent in Echterdingen tätig. Was war bis jetzt dein größtes Highlight in der Teenie- und Jugendarbeit?

Es gab in den vergangenen drei Jahren einige großartige Momente, an die ich mich sehr gerne erinnere. Ein besonderes Highlight war für mich die Konfi-Freizeit 2019. Mit ca. 40 Teilnehmern und 10 Mitarbeitern war das eine besonders große Truppe, die uns auch vor besondere Herausforderung gestellt hat. Das absolute Highlight für mich dabei war, neben der Offenheit und großartigen Begegnungen, die bewusste Entscheidungen, die die jungen Menschen für Jesus getroffen haben. Das hat mich sehr berührt und begeistert.

Jetzt sind in den letzten eineinhalb Jahren wegen der Pandemie keine Freizeiten und zum Teil auch keine Präsenzveranstaltungen möglich gewesen. Wie hast du in der Zeit die Jugendarbeit in Echterdingen erlebt?

Die Jugendarbeit stand in den letzten eineinhalb Jahren vor einigen spannenden Herausforderungen. Angefangen von den Gruppentreffen bis hin zu Freizeiten und anderen Projekten, die im gewohnten Rahmen nicht mehr stattfinden konnten. Für uns Mitarbeiter war die Challenge, neue und bis dahin unbekannte Wege aus-



zuprobieren und anzugehen. So entstanden einige Online-Angebote, wie Kleingruppen, der „Entdecke Gott Kurs“, Talk-Runden, Online-Spieleabende, Filmabende und Schnitzeljagden an der frischen Luft.

Das klingt vielfältig und kreativ, was ihr da auf die Beine gestellt habt. Wie haben die Jugendlichen die Angebote angenommen, und wie hast du es persönlich wahrgenommen?

Es war anfangs schon sehr ungewohnt. Für mich als „Beziehungsmensch“, der es liebt, mit Menschen zusammen zu sein, war diese neue Erfahrung besonders herausfordernd. Viele Jugendliche kannten dieses Online-Format aus der Schule vom Homeschooling und haben sich damit entsprechend schnell arrangieren können. Anfangs haben verhältnismäßig viele Teens die Angebote genutzt, doch nach einer gewissen Zeit mussten wir eine „Online-Müdigkeit“ feststellen, was uns dazu bewogen hat, andere Wege zu gehen.

Wie sahen diese Wege aus?

Wir haben uns – aufgrund der sinkenden Inzidenz und der damit verbundenen Lockerungen in Absprache mit den Trägern (dem CVJM und der Kirchengemeinde) und unter Berücksichtigung der Infektions-Regeln – für die Präsenzphase der Gruppen entschieden. Das bedeutet viel Aufwand für die Mitarbeiter und Teilnehmer. Dieser Aufwand hat sich definitiv gelohnt, da die jungen Menschen gerne wieder kamen und die Gemeinschaft untereinander sehr genossen.

Was ist für dich besonders wichtig in der Jugendarbeit?

Die Menschen! Ohne Menschen gibt es keine Jugendarbeit und keine Kirche. Mir persönlich ist es sehr wichtig, dass wir verstehen, dass die Kinder und Jugendlichen die Gemeinde/ Kirche von HEUTE sind!

Wie meinst du das, dass die Kinder die Kirche von Heute sind?

Na ja, die Studien zeigen auf, dass die Wahrscheinlichkeit, dass ein junger Mensch sich für Jesus entscheidet, doppelt so hoch ist wie bei einem Erwachsenen. Bei den Kindern ist die Wahrscheinlichkeit sogar viermal so groß. Das heißt für mich, wenn wir in die junge Generation frühzeitig investieren und sie zu Jesus einladen, wird die Chance viel höher sein, dass sie ihre Entscheidung für Ihn „heute“ treffen. Ich glaube, dass das ein wichtiges göttliches Prinzip ist.

Jesus hat an vielen Stellen die Kinder hervorgehoben und gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich“ oder in Bezug auf den Glauben: „Werdet wie die Kinder“. Ich glaube, dass wir von den Kindern, was das Vertrauen und die Begeisterung für Jesus angeht, noch sehr viel lernen können. Wir sollten die Kinder mehr in den gottesdienstlichen Fokus nehmen, so dass sie erleben können, wie die Erwachsenen ihren Glauben und Gottesdienst feiern. Kinder lernen durch Nachahmung, und das, was sie sehen und erleben, das nehmen sie für wahr.

Was ist dein größter Wunsch für die Jugendarbeit in Echterdingen?

Ich habe viele Wünsche, was die Jugendarbeit in Echterdingen angeht. Aktuell entsteht ein Jugendgottesdienst in Echterdingen, der von den Jugendlichen aufgebaut und organisiert wird. Mich begeistern das Engagement und die Leidenschaft der jungen Leute, die ihre Talente, Kraft und Zeit in dieses Projekt stecken, damit andere Jugendliche zum Glauben eingeladen werden. Mein Wunsch ist, dass der Jugendgottesdienst ein Ort wird, wo junge Menschen eine persönliche Begegnung mit dem lebendigen Gott machen können und davon berührt und verändert werden.

Das klingt sehr spannend. Wann startet der neue Jugendgottesdienst?

Momentan befindet sich der JuGo in der Testphase. Man könnte es mit einer Generalprobe vergleichen. Das

heißt, die einzelnen Projektgruppen (Moderation, Band, Technik, Deko, Bistro) kommen zusammen, bauen alles gemeinsam auf, proben einen kompletten Ablauf gemeinsam durch und besprechen im Anschluss die Erfahrungen.

Nach dem zweiten Durchlauf, der am 18. September stattfand, habe ich eine gewisse Sicherheit und auch Vorfreude bei den Jugendlichen gespürt, den JuGo dann auch bald offiziell zu starten. (Der erste offizielle JuGo „OneEighty“ ist für den 30.10.2021 geplant.)

Wie kann man die Jugendarbeit ganz praktisch in Echterdingen unterstützen?


Die Teenie- und Jugendarbeit kann man auf verschiedene Weise ganz praktisch unterstützen.

- Wir brauchen Menschen, denen die jungen Menschen am Herzen liegen, die für sie konkret beten. Man kann bei mir Gebetskarten anfragen, wo aktuelle Gebetsanliegen vermerkt sind, oder auch eine persönliche „Gebetspatenschaft“ übernehmen. (Infos unter: simon.josenhans@cvjm-echterdingen.de)
- Wir brauchen auch Weggefährten, die mit anpacken und die jungen Menschen ein- bis zweimal die Woche in den Gruppentreffs mitbegleiten.
- Und wir brauchen auch offene Hände, die bereit sind, die Arbeit des CVJM Echterdingen finanziell zu unterstützen. Der CVJM – und somit auch

die Stelle des Jugendreferenten – wird ausschließlich durch freiwillige Spenden finanziert. Momentan sind noch 40 Prozent der Finanzierung der Jugendreferenten-Stelle offen. Vielleicht können auch Sie, lieber Leser, helfen, diese Lücke zu schließen, damit die Jugendarbeit dauerhaft blühen und fruchten kann. Vielen Dank. (Mehr Infos unter: www.cvjm-echterdingen.de)

Vielen Dank dir, Simon, für die Einblicke in deine Arbeit und viel Segen weiterhin für deine Arbeit mit den Teens und Jugendlichen.

Vielen Dank. Sehr gerne.

 (Dieses Interview fand am 19.09.2021 statt)

CVJM Echterdingen



Der CVJM informiert

Geplante Veranstaltungen im Herbst/Winter 2021/2022

Wir hätten an dieser Stelle gerne mehr Informationen weitergegeben. Leider ist dies zum heutigen Stand nicht möglich. Wir weisen hier trotzdem auf einige Veranstaltungen hin. Aktuelle und weiterführende Informationen folgen im Amtsblatt und auf unserer Webseite: www.cvjm-echterdingen.de
Informationen zu unseren Gruppen und Kreisen finden sich ebenfalls auf unserer Website.

Orangen-Aktion

Sie findet am **26. November** statt. Wir planen wieder einen Bestellservice. Eine Vorbestellung ist notwendig. Wir unterstützen dieses Jahr ein Projekt der DIGUNA: einen Kindergarten-Neubau in Pokot.

Adventscfé am 5. Dezember

Auch dieses Jahr wird leider das Adventscfé nicht in gewohnter Weise stattfinden können. Wir haben Alternativen in Planung, die aber natürlich auch von den dann geltenden Vorgaben abhängen.

Christbaumsammlung

Am **8. Januar** findet unsere erste Veranstaltung des neuen Jahres und für viele der Start ins neue CVJM-Jahr statt.

*Simon Kienzle und
Benedikt Marcard*

CVJM Familienfreizeit 2022 Entzünde das FEUER



Ein Wochenende in Gemeinschaft, ganz nah am Vaterherz Gottes, für Kinder, Jugendliche und Familien.

An diesem Wochenende (**15. bis 17. Juli 2022**) möchten wir uns auf den Weg machen, das Vaterherz Gottes kennenzulernen. Lasst uns gemeinsam entdecken, wie Gott unser Herz und unseren Glauben neu entfachen will.

Wohin geht die Reise?

Das Begegnungs- und Tagungszentrum Michelsberg befindet sich circa eineinhalb Fahrstunden von Echterdingen entfernt auf der Schwäbischen Alb zwischen Stuttgart und Ulm. Das große Grundstück am Waldrand in 710 m Höhe lädt mit idyllischen Wiesen und altem Baumbestand zu Entdeckung und Erholung ein.

Es gibt:

- Familienzimmer, Doppel- und Einzelzimmer
- Spielplatz & Spielzimmer, Jugendräume
- Fußball- und Beachvolleyball
- ...

Jetzt schnell anmelden, denn der **Frühbuche**preis gilt nur bis zum **31. Dezember 2021**. Alle weiteren Infos, Preislisten und Anmeldeunterlagen stehen auf der Homepage.

Christival 2022

Wir fahren hin – Bist du dabei?

Wir, als CVJM Jugend, möchten gemeinsam zum Christival 2022 fahren. Deshalb laden wir dich ein, 2022 dabei zu sein!

„Das CHRISTIVAL22 findet statt. Auch wenn Veranstaltungen im Moment schwer zu planen sind, hält der CHRISTIVAL e.V. als Veranstalter nach wie vor an den Planungen für 2022 fest. Das Christival soll vom **25. bis 29. Mai 2022** in Erfurt stattfinden. Beim CHRISTIVAL22 werden 12.000 Jugendliche und junge Menschen von **14 bis 24 Jahren** aus ganz Deutschland und dem Ausland erwartet. Das Christival findet 2022 zum siebten Mal statt. Die erste Veranstaltung gab es 1976 in Essen, das letzte Christival 2016 war in Karlsruhe. Mehr als 70 Werke und Organisationen verschiedener Konfessionen und Denominationen sind Träger des Christival.



Schon jetzt bereiten über 200 Menschen das nächste Christival vor, damit 2022 in Erfurt 12.000 junge Leute eine geniale Veranstaltung erleben können. Deshalb gilt: „Save the date!“ Alle weiteren Infos auf der Homepage www.cvjm-echterdingen.de und unter www.christival.de.

Impulstag „Ermutigung“

Wie nie zuvor brauchen wir in diesen spannenden Zeiten Ermutigung und Hoffnung für uns und die verlorene Welt. „Folge mir nach“ ruft Jesus auch heute und bringt damit zum Ausdruck, dass es bei Ihm Kraft, Orientierung und Perspektive gibt. In Ihm und mit Ihm ist alles möglich. Unser Ziel muss klar sein, und dieses Ziel heißt Jesus Christus, aus dem alles fließt und kommt, was wir benötigen.

Der CVJM Impulstag am **26. März 2022** mit Steve Zschunke soll uns ermutigen, ein Leben in voller Leidenschaft für Jesus Christus zu leben. Steve wird uns mit hineinnehmen, genau diese Gegenwart Gottes neu zu entdecken und Zeichen und Wunder



mit Jesus zu erleben. Save the Date!

Steve Zschunke ist leitender Pastor der Fearless Church, die bekannt ist für ihre

starken Botschaften sowie die prägnanten Zeichen und Wunder, die erlebt werden. Steves Herz brennt voller Leidenschaft für die erfahrbare Gegenwart Gottes. Seine Botschaft der befreienden und heilbringenden Gnade, die wir im vollbrachten Werk Jesu finden, ist in ganz Europa und darüber hinaus gefragt. Er aktiviert Kirchen, in Perspektiven von Gottes Königreich zu denken und einen erweckten Lebensstil mit Zeichen und Wundern vorzuleben, um das volle Erbe zu erfahren, für das Jesus einen unermesslich hohen Preis bezahlt hat.

Brot für die Welt

Eine Chance für die Kinder von der Müllhalde

Am Rande der mosambikanischen Hauptstadt Maputo sortieren Menschen von Hand den Abfall der Millionenstadt. Auf der Müllkippe arbeiteten früher viele Kinder. Dank Renascer-OMAC, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, gehen die meisten heute in die Schule.

Über der Hütte, in der Julieta Mazivila mit ihren vier Kindern wohnt, hängt bestialischer Fäulnisgeruch. Die Familie lebt in einer Siedlung, die an die Müllhalde Hulene grenzt. Nacht für Nacht, wenn die Lastwagen ihre Ladung abladen, stochert die 42-Jährige hier nach Plastik und Metall, Glas und Karton. „Ich brauche eben jeden Cent, um für die Kinder zu sorgen“, sagt sie.

Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Wenn sie morgens nach Hause kommt, haben ihre vier Kinder ihre dünnen Matratzen längst beiseite geräumt, den Boden gefegt und Maisbrei für das Frühstück angerührt. „Nach dem Unterricht geht ihr ins Sozialzentrum“, weist sie die Kids an.

Wichtige Anlaufstation für Kinder

Die Mitarbeitenden der Hilfsorganisation sorgen nicht nur dafür, dass fast alle Kinder in der Umgebung in die Schule gehen. Sie kümmern sich auch sonst um sie. Alle Kinder werden individuell gefördert. Zudem erhalten sie ein warmes Mittagessen – für viele die einzige Mahlzeit des Tages. Und die Älteren können eine Ausbildung

machen. Wichtiger noch: „Wir sind ein Schutzraum, in dem sich die Kinder zu Hause fühlen“, sagt Direktorin Carolina Matavele.



Über die Organisation

Der Schwerpunkt von Brot für die Welt ist die Ernährungssicherung. Sie unterstützt die arme und ländliche Bevölkerung dabei, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen. Daneben setzt sie sich u.a. für die Förderung von Bildung und Gesundheit und die Bewahrung der Schöpfung ein. Ihre Spende hilft bei der Erreichung dieser Ziele.

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Weitere Informationen zu den Projekten von Brot für die Welt finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte.

Mario Krämer



Jugendcafé DOMINO

Vorstellung Pawel Step!

„Ich möchte, dass es sich zu leben lohnt. Darum sollen Menschen Gott kennenlernen!“

Nach 11 Jahren Jugendarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Kemnat ging die Tür zu einer neuen aufregenden Aufgabe im Jugendcafé Domino auf. Wir bleiben als Familie weiterhin in Ostfildern Kemnat wohnen und ich bin in Echterdingen unterwegs.



Wir, das sind: Janik (geb. 2008), Sascha (geb. 2002), Anna und Pawel Step

Gerne möchte ich mit den Jugendlichen ins Gespräch über Gott und die Welt kommen und ein offenes Ohr für sie haben. Ziel ist es, dass Jugendliche von der Liebe Gottes ergriffen werden und ihr Leben Jesus anvertrauen. Weiterhin ist es mir wichtig, sie in ihrem Alltag zu verstehen, zu begleiten und zu unterstützen, gleichzeitig aber auch herauszufordern, dass sie Verantwortung für das eigene Leben übernehmen und andere dazu ermutigen.

Dazu darf ich im Jugendcafé Domino, in den Mittagspausenbetreuungen an der Ludwig-Uhland-Schule und auf den Straßen von Echterdingen unterwegs sein.

Wer sich als Mitarbeiter im Domino einbringen möchte, bekommt eine Möglichkeit, sich auszuprobieren und Einiges zu entdecken.

Ich glaube daran, dass jeder Mensch einzigartig geschaffen wurde und viele Gaben und Talente von Jesus bekommen hat. Diese Gaben gilt es herauszufinden, auszubauen und zur Ehre Gottes einzusetzen – dadurch wird man selbst beschenkt und andere werden gesegnet. Außerdem wird durch diesen Prozess das Leben fröhlicher, reicher und aufregender.

Ich freue mich auf die abenteuerliche Reise in Echterdingen.

Pawel Step

E-Mail: p.step@ekg-echterdingen.de
Telefon: 0151 507 973 79

Eindrücke der Investitur

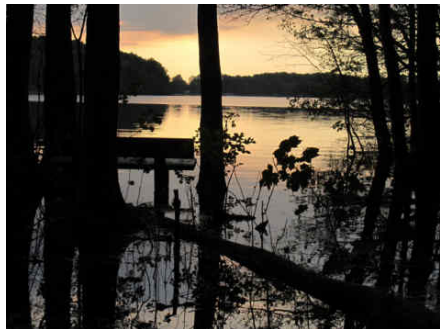
von Pfarrer Hans-Peter Krüger am 12. September 2021



Nachruf

In Erinnerung an Hans Golze

Am 19. September ist Hans Golze im Alter von 71 Jahren gestorben. Er hat sich in der Kirchengemeinde in vielfältiger Weise eingebracht: Seiner gestalterischen Fähigkeiten verdanken die Titelblätter des Gemeindebriefs seit Jahren ihr unverwechselbares Aussehen. Als begeisterter Fotograf konnte er aus einer großen Zahl eigener Bilder für jede Ausgabe etwas Passendes auswählen. Oft hatte er mehrere Vorschläge in petto, die so gut waren, dass die Gemeindebriefredaktion sich für ein Bild entschied und das andere bereits für eine der nächsten Ausgaben vormerkte. Auch das Bild von Usedom stammt von ihm.

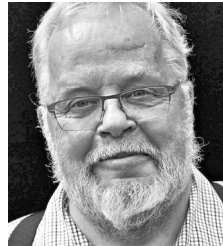


Als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Besuchsdienst West hat er viele Kontakte in der Gemeinde gehabt. Hans Golze hat sich auch im Bezirksarbeitskreis Senioren engagiert. Besonders wichtig war ihm die Arbeit im Seelsorge- und Senioren-Ausschuss (SuSA). Dass wir als Gemeinde wahrnehmen, wo Menschen

geistliche Begleitung brauchen, hat er immer wieder als sein zentrales Anliegen eingebracht. Daraus erwuchs auch sein Dienst im Gebet. Für Menschen vor Gott einzustehen, sie ihm immer wieder zu bringen, wurde er nicht müde. Mit anderen zusammen auch Menschen zu besuchen, ihnen in Gebet und Segen Gottes Kraft zuzusprechen, entsprach ihm und war ein Herzensbedürfnis. Dass Segen und Gebet noch viel selbstverständlicher Teil unseres Gemeindelebens werden, hat er sich sehr gewünscht.

Als er selbst im August erfuhr, dass er schwer, möglicherweise lebensbedrohlich erkrankt ist, hat Hans Golze das mit großer innerer Ruhe aufgenommen. Als deutlich wurde, dass für ihn die Zeit gekommen ist Abschied zu nehmen, war ihm auch eine Freude auf das, was kommt, anzuspüren.

Als Satz aus der Bibel, über den an seiner Bestattung gesprochen werden soll, hat er sich ein Wort Jesu aus Johannes 14 ausgewählt: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.“ Im Vertrauen auf den, der uns das verheißt, nehmen wir als Kirchengemeinde Abschied von Hans Golze.



Georg Nicolaus

Musikalische Talente gesucht ...

... für Band, Kinderchor, Jugendchor und Kantorei

Wir brauchen Verstärkung für die gottesdienstliche Musik in der Stephanuskirche und im GZW und in den verschiedenen Chören unserer Kirchengemeinde:

Im GZW spielt seit einigen Monaten jeden Sonntag eine **Band**. Zur Erweiterung des Teams suchen wir Menschen, die sich gerne mit ihrer Stimme oder einem Instrument einbringen wollen. Vor allem sind Personen gefragt, die Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder Cajon spielen, aber auch Leute, die ein Melodieinstrument wie Flöte oder Violine beherrschen, sind willkommen.



Die **Kinder- und Jugendchoregruppen** unserer Kirchengemeinde brauchen Nachwuchs! Für Vorschulkinder ab 5 Jahren und Schulkinder bis zur 2. Klasse gibt es die „**Stephanusfinken**“, die sich donnerstags (16 bis 16:45 Uhr) treffen. Kinder von der 3. bis zur 5. Klasse sind bei den „**Stephanuslerchen**“ willkommen, die donnerstags (17 bis 17:45 Uhr) proben. Und der „**Jugendchor Mezzoforte**“ für Jugendliche ab der 6. Klasse trifft sich donnerstags (18 bis 19 Uhr) mit parallel dazu angebotener Stimmbildung. Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus, Bismarckstraße 3 (Großer Saal, 1. Stock).



Wer als Erwachsener singen will, kann sich in der **Kantorei Echterdingen** einbringen. Geprobt wird donnerstags (19:30 bis 21:30 Uhr) in der Stephanuskirche, Burgstraße 1. Die Kantorei bereichert die Gottesdienste in der Stephanuskirche mit passender Musik und probt für verschiedene Konzertprojekte.

Weitere Informationen zu allen Gruppen, aktuelle Probenpläne und Projekte gibt es unter www.kirchenmusik-echterdingen.de.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Bezirkskantor KMD Sven-Oliver Rechner, Tel: (0711) 79 73 78 41, E-Mail: Bezirkskantorat.Bernhausen@elk-wue.de.

Sven-Oliver Rechner

Kirchenmusik aktuell

Veranstaltungen vom 1. Advent bis Karfreitag

Am ersten Adventssonntag, **28. November**, laden wir Sie um **17 Uhr** zu einem besonderen Abend in die **Stephanuskirche** ein. Die Kantorei Echterdingen und der Jugendchor Mezzoforte gestalten zusammen mit dem Saxophonisten Uwe Steinmetz und dem Organisten Christoph Georgii ein etwas anderes **Adventskonzert**, bei dem alte und bekannte Adventslieder auf eine neue und ungewohnte Art und Weise erklingen und durch andere Musikstücke und improvisierte Überleitungen verbunden werden. So wird ein Bogen von der Dunkelheit und der Sehnsucht nach dem Erlöser zum Licht und der Freude über die nahende Ankunft Jesu geschlagen.



In der Adventszeit findet dann auch wieder die traditionelle Reihe **Wort und Musik** statt. Alle drei Abende stehen unter einem gemeinsamen Thema, das mithilfe von Texten, Liedern, Gebet und Musik beleuchtet wird. Die Abende finden jeweils **samstags um 19:30 Uhr** in der **Stephanuskirche** statt, also am 4., 11. und 18. Dezember.



An Heiligabend, **24. Dezember**, singt im Spätgottesdienst um 23 Uhr das **Vokalensemble** in der mit Kerzen erleuchteten Stephanuskirche weihnachtliche Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten.



Am ersten Weihnachtstag, **25. Dezember**, führt die **Kantorei Echterdingen** im Festgottesdienst um 10 Uhr in der Stephanuskirche, zusammen mit Solisten und einem Instrumentalensemble, das „Gloria“ in D-Dur von Antonio Vivaldi auf.

Im Jahr **2022** sind folgende Konzerte geplant:

Am Faschingssonntag, **27. Februar**, heißt es um 17 Uhr „**Mit der Orgel ins Kino!**“: Sie dürfen gespannt sein, was für Musik aus Film und Fernsehen dann auf unserer Weigle-Orgel erklingt!



Am Sonntag, **3. April**, wird der Kinderchor endlich wieder mit einem Kindermusical zu sehen und zu hören sein. Um 16 Uhr wird dann in der Stephanuskirche die Geschichte von dem rasenden Reporter Rami Rimono gespielt und gesungen, der Jesus von seinem Einzug in Jerusalem an begleitet und die Karwoche bis zu dessen Auferstehung miterlebt.



Zuletzt sei auf den **Karfreitag, 15. April**, hingewiesen: im Rahmen der Geistlichen Musik erklingt um 17 Uhr die „Johannespassion“ von **Heinrich Schütz**, aufgeführt vom Vokalensemble und Solisten.



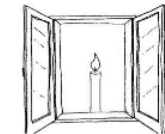
Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Sven-Oliver Rechner

Telefon-Adventskalender

Jeden Tag geht ein Fensterchen auf...
Rufen Sie unter der Festnetznummer
0711/96881574

an und es gibt jeden Tag vom 1.-24. Dezember etwas Neues zu hören: eine kleine Geschichte, ein Gedicht, ein Rezept oder ein Musikstück.



Der Bezirksarbeitskreis Seniorinnen und Senioren im Evangelischen Kirchenbezirk Bernhausen und Diakonin Keyerleber freuen sich über Ihren Anruf

Posaunenchor Echterdingen

Bläuserserenade am 25.9.2021 – "Thank you for the music"

„Thank you for the music“ von der schwedischen Popgruppe ABBA, war einer der Titel auf dem Programm unserer Bläuserserenade 2021. Man hätte es auch als Überschrift für unsere Bläuserserenade nehmen können. Neue Notenausgaben ermöglichen es den Posaunenchoristen, auch solche Popsongs zu spielen. Und so gab es am 25. September 2021 ein buntes Spektrum von Musikstücken zu hören, unter anderem zwei Sätze aus dem Ballett „Der Nussknacker“, einige moderne Stücke wie „Rise and shine“ und „Fanfare Esprit“, aber auch Bearbeitungen, von Liedern wie „Die Gott lieben werden sein wie die Sonne“ und „Lege deine Sorgen nieder“.

belohnt. Zwei Dirigenten, 22 Bläser und Bläserinnen und ein tolles Publikum versammelten sich bei angenehmer Wärme und Sonnenschein am Samstagabend im Garten der Stephanuskirche, um eine Bläuserserenade mit viel Musik und Wortbeiträgen zu erleben und genießen.



„Thank you for the music“ – bereits in den Sommerferien begannen die Proben für die Bläuserserenade. Es war der erste große Auftritt nach den diversen Corona-Beschränkungen für den Posaunenchor Echterdingen. Für einige war es nach der langen Corona-Pause gar der erste bläserische Einsatz. Die Mühen wurden



„Thank you for the music“ – ein Text, der nicht nur Musikern aus dem Herzen spricht. Danke für die Musik, die Lieder, die ich singe, Danke für all die Freude, die sie bereiten. Wer kann ohne sie leben, frage ich in aller Ehrlichkeit. Was wäre das Leben ohne ein Lied oder einen Tanz? Also sage ich danke für die Musik, dafür, dass sie mir gegeben wurde.

„Thank you for the music“ – Danke an Gott für die Musik, Danke an Gott, dass wir uns wieder treffen können und gemeinsam proben dürfen. Denn „He's got the whole world in his hand“, so lautete der Titel eines weiteren Stückes der Bläuserserenade.

Es ist ein Afro-Amerikanisches Spiritual, in dem das Bild „der Hand Gottes“ dargestellt wird. Die Hand, die alles hält, und die uns trägt.



Neugierig geworden? Oder nochmal genießen?



Bläuserserenade 2021:
https://youtu.be/ZSs6xJlf_nA

Daniela Elsäßer



Die Band im GZW

Wer spielt da eigentlich mit?

Mittlerweile haben wir einen großen Pool an musikalischen Talenten, die abwechselnd im Gottesdienst im GZW zu sehen sind. Hier eine kurze Vorstellung:



Name: Leonie Nicolaus
Aufgabe in der Band: Gesang, Bratsche
Lieblingslied: Wiesen und Berge

Was die anderen über sie sagen: Lustig und humorvoll, kommt gern mit nassen Haaren zur Probe, hat stets einen flotten Spruch auf Lager.



Name: Lysander Reuter
Aufgabe in der Band: A-Gitarre, E-Gitarre
Lieblingslied: Battle belongs (Phil Wickham)

Was die anderen über ihn sagen: Hat das schönste Lächeln, humorvoll, Saiten-Multitalent.



Name: Sven-Oliver Rechner
Aufgabe in der Band: Klavier, Orgel
Lieblingslied: Weites Land

Was die anderen über ihn sagen: Hat stets einen flotten Witz auf Lager, kein Frühaufsteher, humorvoll, will jeden für die Kantorei motivieren, Entertainer.



Name: Jochen Hamann
Aufgabe in der Band: A-Gitarre, E-Gitarre, Bass, Gesang, Technik
Lieblingslied: King of my heart

Was die anderen über ihn sagen: Unser Allrounder für Saiteninstrumente, Technik und Gesang! Per E-Mail erreichbar, kein Whatsapp! Hat sonntags IMMER Zeit.



Name: Simon Matter
Aufgabe in der Band: A-Gitarre, Schlagzeug, Gesang
Lieblingslied: Von guten Mächten wunderbar geborgen

Was die anderen über ihn sagen: Spielt gerne im Swing, lustig, witzig, Multi-Instrumentalist.



Name: Anke Wultschner
Aufgabe in der Band: Gesang
Lieblingslied: Du bist mein Zufluchtsort

Was die anderen über sie sagen: Singt gerne hebräisch, gut gelaunt, schöne Haare.



Name: Lydia Matter
Aufgabe in der Band: Klavier
Lieblingslied: You Say (Lauren Daigle)

Was die anderen über sie sagen: Hat die meisten Locken, zurückhaltend, neugierig, freundlich, gut gelaunt.



Name: Henrik Wach
Aufgabe in der Band: Schlagzeug
Lieblingslied: Indescribable (Hillsong Young & Free)

Was die anderen über ihn sagen: Zuverlässig, trägt Cap im Outdoor-Godi, sitzt gerne auf bequemen Schlagzeug-Hockern, Youngster.



Name: Richard Wultschner
Aufgabe in der Band: Schlagzeug
Lieblingslied: You are holy (Prince of Peace)

Was die anderen über ihn sagen: Kreative Beats, sehr motiviert für Bandeinsätze, Erbauer und Bewohner des Schlagzeug-Terrariums.



Name: Jannina Fischer
Aufgabe in der Band: Bass
Lieblingslied: My lighthouse
Was die anderen über sie sagen:

Newcomer im Team, stets ein süßes Lächeln auf Lager.



Name: Lena Blaich
Aufgabe in der Band: Gesang
Lieblingslied: Lieder von Hillsong Young & Free

Was die anderen über sie sagen: Keine Frühaufsteherin, schöne Altstimme, nettes Lächeln.



Name: Fabienne Stähler
Aufgabe in der Band: Gesang, Klavier
Lieblingslied: Ewigkeit (Outbreakband)

Was die anderen über sie sagen: Pünktlich, organisiert gerne und rechtzeitig, setzt Probetermine gerne früh am Vormittag an, sportlich auch während der Probe.

Geplante Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

9:20 Uhr Stephanuskirche (SK)
10:45 Uhr Gemeindezentrum West (GZW)
10:45 Uhr Kinderkirche im GZW (Termine siehe Amtsblatt)

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 17. November 2021
19:30 Uhr Stadtgottesdienst der
 ACK am Buß- und Bettag, SK

Sonntag, 21. November 2021

9:20 Uhr Gottesdienst zum
 Ewigkeitssonntag, SK
10:45 Uhr Gottesdienst zum
 Ewigkeitssonntag, GZW
12:30 Uhr Totengedenken mit
 Verlesen der Verstorbenen im
 Kirchjahr, SK

Montag, 6. Dezember 2021

19:30 Uhr Ökumenisches Hausge-
 bet im Advent, in den Häusern

Samstag, 11. Dezember 2021

18:30 Uhr Jugendgottesdienst
 OneEighty, GH

Sonntag, 12. Dezember 2021

9:20 Uhr Gottesdienst mit dem
 Posaunenchor, SK

Heiligabend

Freitag, 24. Dezember 2021

15 Uhr Familiengottesdienst, SK
15:30 Uhr Familiengottesdienst, GZW
17 Uhr Christvesper mit dem
 Musikverein, SK

17:30 Uhr Christvesper, GZW

22 Uhr JuGo für alle, GZW

23 Uhr Christmette mit dem
 Vokalensemble, SK

1. Weihnachtstag

Samstag, 25. Dezember 2021

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit
 der Kantorei, SK

2. Weihnachtstag

Sonntag, 26. Dezember 2021

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit
 dem Posaunenchor, GZW

Freitag, 31. Dezember 2021

17 Uhr Gottesdienst am
 Altjahrabend, SK

Neujahr

Samstag, 1. Januar 2022

10 Uhr Neujahrsandacht, SK –
 Chorraum
17 Uhr Neujahrgottesdienst mit
 der Band, GZW

Erscheinungsfest

Donnerstag, 6. Januar 2022

10 Uhr Gottesdienst, SK

Sonntag, 30. Januar 2022

19 Uhr "Awake" – Gottesdienst
 für junge und junggebliebene
 Erwachsene, GZW

Sonntag, 6. Februar 2022

16:30 Uhr Gottesdienst für Kinder,
 GZW

Freitag, 11. Februar 2022

19:30 Uhr Taizé-Abendgebet, SK

Samstag, 12. Februar 2022

18:30 Uhr Jugendgottesdienst
 OneEighty, GH

Freitag, 4. März 2022

19 Uhr Weltgebetstag, GZW

Samstag, 12. März 2022

18:30 Uhr Jugendgottesdienst
 OneEighty, GH

Sonntag, 20. März 2022

19 Uhr "Awake" – Gottesdienst
 für junge und junggebliebene
 Erwachsene, GZW

Freitag, 25. März 2022

19:30 Uhr Taizé-Abendgebet, SK

Sonntag, 27. März 2022

16:30 Uhr Gottesdienst für Kinder,
 GZW



Stephanuskirche (SK)



Gemeindezentrum West (GZW)



Philipp-Matthäus-Hahn-
 Gemeindehaus (GH)

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Gottesdiensten finden Sie im Amtsblatt der Stadt Leinfelden-Echterdingen. **Aufgrund der Pandemie kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.** Auch auf der Website der Kirchengemeinde können Sie sich informieren.

Geplante Veranstaltungen

Samstag, 20. November 2021
14:30 Uhr KUNSTWERK – Kreativer
 Austauschnachmittag für Frauen,
 GZW

Freitag, 26. November 2021
 CVJM-Orangenaktion

Samstag, 27. November 2021
8 bis 12 Uhr „Statt Bazar“ –
 Adventsstand auf dem Wochenmarkt,
 Echterdingen

Sonntag, 28. November 2021
17 Uhr „Das andere Adventskonzert“
 – Chor- und Orgelkonzert, SK

Samstag, 4. Dezember 2021
19:30 Uhr Wort & Musik, SK

Sonntag, 5. Dezember 2021
 Alternative zum CVJM-Adventscafé

Samstag, 11. Dezember 2021
8 bis 12 Uhr „Statt Bazar“ –
 Adventsstand auf dem Wochenmarkt,
 Echterdingen
19:30 Uhr Wort & Musik, SK

Samstag, 18. Dezember 2021
19:30 Uhr Wort & Musik, SK

Samstag, 8. Januar 2022
9 bis 12 Uhr CVJM-Christbaum-
 sammlung, Echterdingen

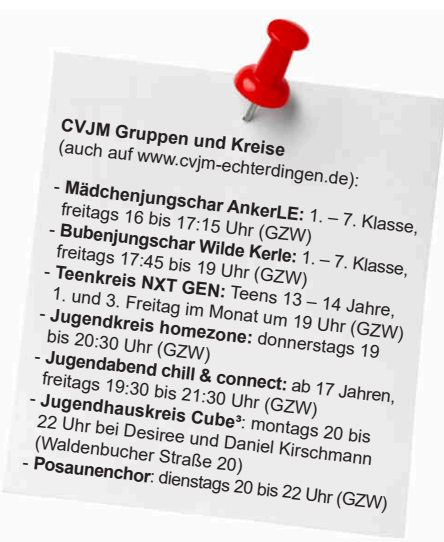
Montag, 10. Januar bis Samstag,
15. Januar 2022
19:30 Uhr „Sabbat. Leben nach
 Gottes Rhythmus“ Allianzgebets-
 woche

Sonntag, 27. Februar 2022
17 Uhr Heiteres Orgelkonzert, SK

Freitag, 4. März 2022
 Weltgebetstag für alle, von Frauen
 vorbereitet

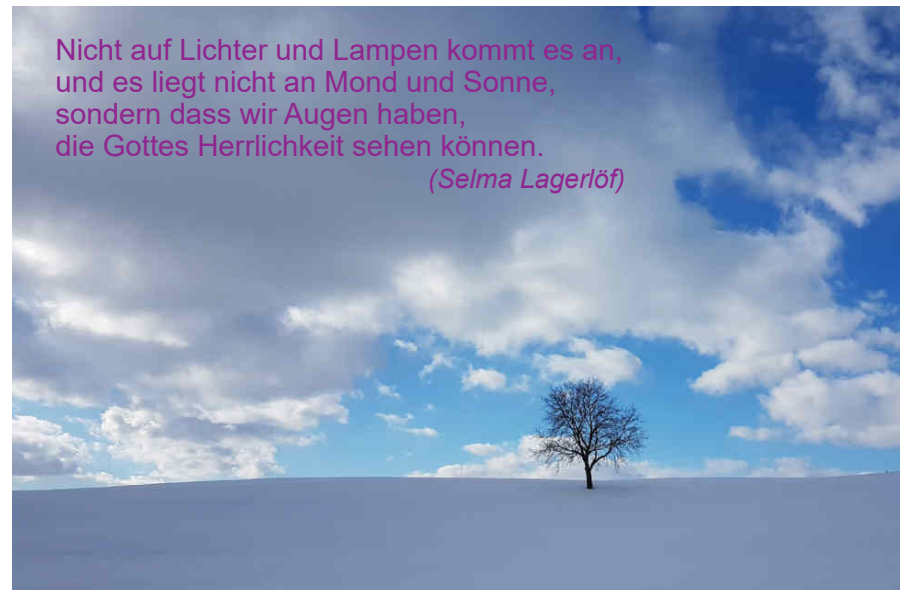
Montag, 7. März bis Mittwoch,
9. März 2022
19:30 Uhr Liebenzeller Bibeltage

Montag, 26. März 2022
 CVJM-Impulstag



Nicht auf Lichter und Lampen kommt es an,
 und es liegt nicht an Mond und Sonne,
 sondern dass wir Augen haben,
 die Gottes Herrlichkeit sehen können.

(Selma Lagerlöf)



Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen;
 Hans-Peter Krüger (V.i.S.d.P.)
 Für den Inhalt der Texte sind die Verfasser
 verantwortlich.

Redaktion & Layout

Julia Alber, Mario Krämer, Elke Pfenning,
 Jasmin Stucky

Bildbearbeitung

Jasmin Stucky

Bildrechte (Seite/Bildnummer)

Die abgedruckten Fotos und Grafiken sind
 urheberrechtlich geschützt und wurden uns
 freundlicherweise zur Verfügung gestellt.
 Die Rechte von nicht aufgeführten Fotos
 und Grafiken liegen bei der Evangelischen
 Kirchengemeinde Echterdingen.

Bezirksarbeitskreis Senioren im Evangelischen
 Kirchenbezirk Bernhausen (27/4); Brot für die
 Welt (20); M. Elsässer (28, 29); H. Golze (24/1);
 D. Holzer (225/3, 25/4); Christival e.V. (19/1); S.
 Josefhans (17); J. Klein (15); H.-P. Krüger (1, 4);
 Kunstwerk-Team (9); H. Kunzi & K. Matter (10,

11); M. Kunzi (36/2); Pixabay GmbH (25/1, 25/2,
 26/1); H.-M. Saecker (14); Shutterstock Inc./Robert
 Kneschke (18); F. Stähler (12); P. Step (21); „Pri-
 vat“ (24/2, 30, 31); C. Veit (8); Waldheim Bernhäu-
 ser Forst (13); Wikimedia Deutschland – Gesell-
 schaft zur Förderung Freien Wissens e. V. (27/3);
 J. Wolf (22, 23, 35); World Day of Prayer Interna-
 tional Committee, Inc. (7); S. Zschunke (19/2).

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage

3.600 Stück



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und
 umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

„Kreuz & quer“ erscheint dreimal im
 Jahr und wird von ehrenamtlichen Hel-
 ferinnen und Helfern an alle evangeli-
 schen Haushalte verteilt. **Vielen Dank!**
Die nächste Ausgabe erscheint im
April 2022.



Statt Bazar

Adventsbazar-Marktstand der Evangelischen Kirchengemeinde Echterdingen

Samstag,

27. November &

11. Dezember 2021

8:00 – 12:00 Uhr

Wochenmarkt auf dem Kirchplatz in Echterdingen

Adventskränze & -gestecke (nur am 27. November)

Geschenke aller Art

Genähtes & Gestricktes

Karten & Kalender

Geschmackvolles aus der Küche

Am Samstag, 11. Dezember 2021

mit musikalischer Umrahmung durch

den Posaunenchor Echterdingen

*Der Erlös kommt unseren Missionaren und der
Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen
Kirchengemeinde und des CVJM zugute.*